

# *„ Situation der Psychiatrie im Land Bremen“*

*Blockaden überwinden –*

*Krisen sind Wegweiser*

*Vortrag Prof. Dr. Peter Kruckenberg*

*Sitzung des Landesteilhabebeirats am 17. Februar 2016*

## **ca. 3 % der Bürger**

sind aufgrund erheblicher Einschränkungen infolge komplexer Beeinträchtigungen in der Lebensgestaltung schwer psychisch krank, akut - phasisch – oder langdauernd, dass heißt als behindert anzusehen.

(ca. 20 – 30% der Bürger haben in jedem Jahr seelische Störungen von Krankheitswert)

*Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen  
brauchen....*

- wirksame und auf ihre individuellen Bedürfnisse und Problemlagen und die Teilhabe in den verschiedenen Lebensbereichen ausgerichtete Behandlung,
- zeitgerecht, möglichst in ihrem Lebensfeld und mit der notwendigen Kontinuität
- umgesetzt durch multiprofessionelle Teams.

***Das psychiatrische Hilfesystem in Deutschland  
ist trotz einiger Fortschritte noch immer...***

- *lückenhaft und fragmentiert*
- *zu stark auf stationäre Versorgungsformen ausgerichtet*
- *nicht am Bedarf schwer erkrankter Menschen orientiert (Gefahr der Unter- und Fehlversorgung)*

***Bessere, koordinierte und personenzentrierte Behandlung ist möglich, ist ein Grundrecht und muss nicht teurer sein!***

# *Neues Verständnis der existentiellen Grundlagen schwerer psychischer Erkrankungen*

- biografische Entwicklung der Lebenskompetenzen  
*Ich-Identität, Selbstwirksamkeit und Belastbarkeit*
- Teilhabe in subjektiv und wirtschaftlich bedeutsamen  
*Lebensbereichen*
- *verlässliche, Vertrauen stiftende und motivierende*  
persönliche Beziehungen

# *Wandel des therapeutischen Konzepts hinsichtlich Zielsetzung und Vorgehen*

## *Zielsetzung:*

*Resilienz, Empowerment, Verstehen, Abstimmung, Dazugehören*

## *darauf bezogen:*

*Stärkung der Selbstwirksamkeit und Zufriedenheit, der Beziehungen im sozialen Umfeld, der Teilhabe - statt isolierter Ausrichtung auf Symptomreduktion*

## **World Psychiatric Association (WPA)**

*„ Traditionelle krankheitsorientierte Behandlung sollte sich erweitern zu integrativen, multidimensionalen Konzepten auf der Basis einer positiver Haltung und einer Reduktion der vorherrschenden Skepsis gegenüber der Möglichkeit der Gesundung“*

## Behandlung als Prozess

*Begegnung - Beziehung - Kontinuität - Verständnis  
bewirkt Vertrauen – auch in sich selbst*

- *in der Zweierbeziehung*
- *im therapeutischen Milieu*
- *in der Erfahrung schrittweiser Teilhabe*



# Wandel der Grundhaltung der Therapeuten

durch

*Zusammenarbeit mit Psychatrieerfahrenen/Angehörigen*

als

*Genesungsbegleiter , Fortbilder, Patientenfürsprecher,*

*Mitglieder von Besuchskommission und UBF*

ergibt

*Klimaveränderung auch in der eigenen Person*

# Regionale Umsteuerung

## Aufgaben

- *in der therapeutischen Beziehung*
- *in regionalen Kooperationsprojekten*
- *für einen Gemeindepsychiatrischen Verbund*
- *mit unabhängigem Beratungs- und Evaluationssystem*
- *über Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern*
- *bei politischer Steuerung der Entwicklung*

## Reformprozess in Bremen

- 1980 – 1990 Bundesmodellprogramm (Blankenburg u.V. mehr)
- 1990 – 2000 Differenzierung komplementäre Dienste
- 2000 – 2004 Behandlungszentrum Bremen-Nord u.a.
- ab 2004 „Ausbluten Erwachsenenpsychiatrie“ bs. KBO
- ab 2010 „aktives Gesundheitsressort“ > Landespsychiatrieplan (...), Bremerhaven

## Projekte

- 2012 (-2021) Bürgerschaftsbeschluss
- 2014 & 2015 Deputationsvorlagen, Begleitgruppe
- 2015 „Blockade der Krankenhausverwaltungen“

Jetzt sind Bürgerschaft und Gesundheitssenatorin wieder gefordert